

Informationen zur Recherche nach personenbezogenen Unterlagen in der Abteilung Militärarchiv des Bundesarchivs aus der Zeit des Ersten Weltkriegs (bzw. aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert)

Im Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv sind nur wenige Akten über Personen und ihre Militärdienstzeiten aus dem Ersten Weltkrieg (bzw. aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert) überliefert. Die Personalunterlagen, Stammrollen und sonstigen Karteimittel der Preußischen Armee sind bei einem Luftangriff auf Potsdam im Jahr 1945 im Heeresarchiv fast vollständig vernichtet worden.

Hinweise zu Militärangehörigen können auch im hier verwahrten Bestand PERS 9 (Krankenunterlagen der Preußischen Armee, Kaiserlichen Marine und Schutztruppen, der Reichswehr und Wehrmacht) vorliegen. In diesem Bestand sind – **allerdings nicht vollständig** – die im Zusammenhang mit einer Lazarettbehandlung entstandenen Krankenpapiere von Soldaten erhalten. Diese Krankenblätter enthalten oft auch einige knappe Angaben zu den Einheiten, bei denen der Soldat diente. Die Krankenunterlagen sind nach Geburtsdaten geordnet und liegen in der Abteilung Militärarchiv für die Geburtsjahrgänge 1802-1899 vor. Von den Geburtsjahrgängen 1891-1899 sind jedoch **nur** die Unterlagen der im Januar und Juli Geborenen überliefert. Die Geburtsjahrgänge 1900 bis 1928 befinden sich bei der Deutschen Dienststelle (WASSt). Bitte beachten Sie, dass die Recherche nach Krankenunterlagen eines Soldaten nur möglich ist, wenn das **genaue Geburtsdatum** bekannt ist. Nur die Angabe des Geburtsjahres reicht für die Recherche nicht aus.

Rechercheauftrag

Um die Recherche veranlassen zu können, reichen Sie bitte den beiliegenden **Benutzungsantrag** sowie den **Rechercheauftrag** ausgefüllt und unterschrieben an die Abteilung Militärarchiv zurück. Bitte fügen Sie auch eine **Kopie Ihres Personalausweises** bei. Sie können die unterschriebenen Formulare sowie die Kopie auch als Fax oder (gescannt) per Email zurücksenden. Falls Sie per Mail antworten, dann schicken Sie Ihr Schreiben bitte an die allgemeine Adresse der Abteilung Militärarchiv: militaerarchiv@bundesarchiv.de

Für die gewünschte Recherche geben Sie bitte den vollständigen Namen der zu ermittelnden Person, gegebenenfalls auch ihren Geburtsnamen, sowie die Geburts- und Sterbedaten an. Sollten Sie über weitere Angaben (z.B. Truppenteil, berufliche Tätigkeit, Wohn- oder Einsatzorte) verfügen, können diese für Nachforschungen und auch für Verweise an andere Stellen hilfreich sein.

Gebühren und Kopierkosten

Beachten Sie bitte, dass für die Ermittlung von Archivgut und die Erteilung von Auskünften Gebühren anfallen können. Gebühren für Recherchen fallen unabhängig davon an, ob Unterlagen ermittelt werden können. Die Gebühren betragen mindestens 15,34 € (bis zu einer halben Stunde Recherchezeit), in der Regel liegen sie zwischen 15,34 € und 30,68 €. Gebührenfrei ist die Auskunft nur bei Versorgungsangelegenheiten sowie zur Klärung von Vermisstenschicksalen.

Bitte beachten Sie auch, dass Auslagen für die Herstellung von Kopien und deren Versand entstehen können. Sollten Kopien aus Archivgut in größerer Anzahl gewünscht werden oder erforderlich sein, erfolgt die Erstellung der Kopien durch Vertragsfirmen des Bundesarchivs, die Ihnen die Kosten unmittelbar in Rechnung stellen. Die Kosten für eine Kopie DIN-A-4 (Papier oder digital) liegt je Seite bei 0,43 € (Studenten 0,39 €); hinzu kommen eine Bearbeitungspauschale (3,05 € je Auftrag) sowie Versand- und gegebenenfalls Materialkosten für digitale Datenträger.

Sie können gerne einen Höchstbetrag benennen, den Sie ohne vorherige Rücksprache zu übernehmen bereit wären.

Weitere Informationen zu den Geschäftsbedingungen und Preisen der Vertragsfirmen des Bundesarchivs, zur Bundesarchiv-Kostenverordnung, zum Bundesarchivgesetz und zur Benutzungsverordnung finden Sie unter **www.bundesarchiv.de** in der Rubrik „Benutzung“. Auf Wunsch schicken wir Ihnen auch gerne Informationen zu.

Einsichtnahme in Archivgut

Wegen der großen kriegsbedingten Schriftgutverluste sind leider zu einzelnen Soldaten oft keine Unterlagen erhalten. Zudem können Benutzer und Benutzerinnen in der Abteilung Militärarchiv nicht eigenständig im Benutzersaal oder online auf der Internetseite des Bundesarchivs nach personenbezogenen Unterlagen recherchieren. Das heißt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesarchivs müssen zunächst feststellen, ob zu den gesuchten Soldaten Unterlagen erhalten sind. Wenn Sie dann die Antwort mit dem Rechercheergebnis erhalten haben, können Sie gerne einen Benutzungstermin absprechen, um die ermittelten Unterlagen im Benutzersaal einzusehen oder Sie können Kopien bestellen. Sie können auch eine Ihnen bekannte Person oder einen privaten Recherchedienst mit der Einsichtnahme beauftragen. Abhängig von Umfang und Erhaltungszustand der ermittelten Unterlagen kann die Einsichtnahme im Benutzersaal auch erforderlich sein. Die persönliche Akteneinsicht im Benutzersaal ist gebührenfrei. Art und Weise der Vorlage des Archivguts liegt im Ermessen des Bundesarchivs.

Das Bundesarchiv erhält eine große Anzahl von Anfragen. Die Bearbeitung kann daher nach dem Eingang Ihres Rechercheauftrags einige Zeit in Anspruch nehmen. Bitte sehen Sie von Nachfragen zum Stand der Bearbeitung ab, Sie werden nach Abschluss der Recherche unmittelbar benachrichtigt.

Bei telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an folgende Nummern:

+ 49 (0) 7 61 47 8 17 860 oder + 49 (0) 7 61 47 8 17 812

Unterlagen in anderen Archiven

Das Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv ist nicht die einzige Einrichtung, die über personenbezogene Unterlagen aus der Zeit der Weltkriege (bzw. aus dem 19. und 20. Jahrhundert) verfügt und es ist nicht leicht zu überschauen, welche Archive welche Art von Unterlagen verwahren. In der anliegenden **Übersicht** finden Sie daher weitere Informationen.

Für Angehörige der Bayerischen, Sächsischen und Württembergischen Armeen und des Badischen Kontingents der Preußischen Armee sind die jeweiligen Landesarchive in München, Dresden, Stuttgart und Karlsruhe zuständig. Auch hier ist jedoch mit kriegsbedingten Verlusten zu rechnen.

Unterlagen zu Angehörigen (insbesondere Offizieren, Militärärzten und Militärbeamten) der Preußischen Armee sowie der Kaiserlichen Marine können sich auch im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz befinden. Personalunterlagen von Marineangehörigen (außer denen der Admirale) werden zudem von der Deutschen Dienststelle (WASSt) verwahrt.

Übersicht zur Verwahrung von personenbezogenen Unterlagen: Erster Weltkrieg (bzw. 19. und frühes 20. Jahrhundert)

**Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv, Wiesentalstr. 10, 79115 Freiburg,
Telefon: 07 61 47 8 170, Fax: 07 61 47 8 17 900,
Mail: militaerarchiv@bundesarchiv.de,**

1. Die Personalunterlagen der Preußischen Armee wurden 1945 fast vollständig vernichtet, erhalten sind im Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv nur ca. 1500 Personalakten aus den Jahren von etwa 1867 bis 1918.
2. Personalunterlagen der Admirale der Kaiserlichen Marine
3. Bestand PERS 9 (Krankenunterlagen der Preußischen Armee, Kaiserlichen Marine und Schutztruppen, der Reichswehr und Wehrmacht): Geburtsjahrgänge 1802 bis 1899

Von den Geburtsjahrgängen 1891 bis 1899 sind **nur** die Unterlagen der im Januar und Juli Geborenen überliefert.

Bitte beachten Sie:

Für eine Recherche in den Krankenunterlagen muss das **genaue Geburtsdatum** bekannt sein. Nur die Angabe des Geburtsjahres reicht für die Recherche nicht aus.

**Deutsche Dienststelle (WASSt), Eichborndamm 179, 13403 Berlin,
Tel. 030 41 90 40,
Internet: www.dd-wast.de**

1. Personalunterlagen von Angehörigen der Preußischen und der Kaiserlichen Marine (außer denen der Admirale)
2. Krankenunterlagen: Geburtsjahrgänge 1900 bis 1928
3. Nachweis von Kriegsgräbern (in Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge)
4. Klärung des Schicksals von Gefallenen und Vermissten
5. Nachweis von Kriegsgefangenschaft deutscher Soldaten

**Geheimes Staatsarchiv Stiftung Preußischer Kulturbesitz,
Archivstr. 12-14, 14195 Berlin,
Telefon: 030 266 44 75 00, Fax: 030 266 44 31 26
Mail: gsta.pk@gsta.spk-berlin.de
Internet: www.gsta.spk-berlin.de**

Die Unterlagen der Preußischen Armee **vor 1867** werden vom Geheimen Staatsarchiv verwahrt, auch hier ist jedoch mit erheblichen kriegsbedingten Verlusten zu rechnen. Auch für die Zeit **nach 1867** können sich im Geheimen Staatsarchiv Hinweise auf Angehörige der Preußischen Armee sowie der Preußischen und der Kaiserlichen Marine finden. Erhalten sind u.a. Militärkirchenbücher, Bücher der so genannten Offizierennomenclatur von ca. 1750-1870, Generalordenskommission (zivile und militärische Orden und Auszeichnungen), Versorgungsakten, gedruckte Ranglisten.

Landesarchive

Für Angehörige der Bayerischen, Sächsischen und Württembergischen Armeen und des Badischen Kontingents der Preußischen Armee sind die jeweiligen Landesarchive in München, Dresden, Stuttgart und Karlsruhe zuständig, auch hier ist jedoch mit kriegsbedingten Verlusten zu rechnen:

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Kriegsarchiv, Leonrodstr. 57, 80636 München,
Telefon: 089 18 95 16 80,
Mail: kriegsarchiv@bayhsta.bayern.de, Internet: www.gda.bayern.de

Hauptstaatsarchiv Dresden, Postfach 100 444, 01074 Dresden,
Telefon: 03 51 80 060, Fax: 03 51 80 21 274,
Mail: poststelle-d@sta.smi.sachsen.de, Internet: www.archiv.sachsen.de

Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 4, 70173 Stuttgart,
Telefon: 07 11 212 43 35, Fax: 07 11 212 43 60,
Mail: hstastuttgart@la-bw.de, Internet: www.landesarchiv-bw.de

Generallandesarchiv Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 2, 76133 Karlsruhe,
Telefon: 07 21 926 22 06, Fax: 07 21 926 22 31,
Mail: glakarlsruhe@la-bw.de, Internet: www.landesarchiv-bw.de

**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bundesgeschäftsstelle,
Werner-Hilpert-Straße 2, 34112 Kassel, Telefon: 05 61 70 090,
Mail: info@volksbund.de, Internet: www.volksbund.de,**

Nachweis von Kriegsgräbern Erster und Zweiter Weltkrieg (in Zusammenarbeit mit der Deutschen Dienststelle)

**International Committee of the Red Cross (ICRC), 19 Avenue de la paix,
CH 1202 Genf, Switzerland
Internet: www.icrc.org/eng/resources/icrc-archives/index.jsp**

Personenbezogene Nachweise zu Kriegsgefangenen und Berichte zu Kriegsgefangenenlagern

BENUTZUNGSANTRAG

(Bitte **deutlich lesbar** ausfüllen)

1. Vor- und Zuname:

ggf. zusätzlich Name des Recherchendienstes:

2. Adresse (Straße, Wohnort):

3. Beruf: 4. Staatsangehörigkeit:

5. E-Mail:

6. Benutzungsthema (mit Angabe des Zeitraums):

7. Benutzungszweck:
wissenschaftlich Habilitation Dissertation Edition Aufsatz
andere wissenschaftliche Veröffentlichung:

Magister/
Master/Bachelor Staatsexamen Diplom Seminararbeit

publizistisch Presse Fernsehen Film Bildband
Sonstiges:

privat Beweismittel Genealogie Heimatkunde Facharbeit
(keine Veröffentlichung) Sonstiges:

amtlich Parlament Gericht Behörde Sonstige Stelle

historische Bildungsarbeit Ausstellung Publikation Sonstiges

8. Auftraggeber (Name und Adresse), wenn Benutzung nicht ausschließlich in eigener Sache erfolgt
(Auftraggeber von Recherchendiensten müssen zusätzlich einen Antrag stellen):

9. Name des die Arbeit betreuenden Dozenten (bei Prüfungsarbeiten):

10. Name und Adresse von Hilfskräften:

11. Ich habe bereits im Bundesarchiv gearbeitet: ja nein

12. Mit der Bekanntgabe des Arbeitsthemas und meines Namens an andere Benutzer bin ich einverstanden:
ja nein

13. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die personenbezogenen Angaben dieses Benutzungsantrages und die Informationen über meine Benutzung und die von mir bestellten Unterlagen dauerhaft in der Datenbank des Bundesarchivs gespeichert werden.

bitte wenden

Verpflichtungserklärung

gemäß § 3 Abs. 3 Bundesarchiv-Benutzungsverordnung

1. Das Bundesarchivgesetz, die Bundesarchiv-Benutzungsverordnung, die Bundesarchiv-Kostenverordnung, die Benutzersaallordnung sowie das Merkblatt über die Privatisierung reprographischer Arbeiten habe ich zur Kenntnis genommen und verpflichte mich, die Vorschriften zu beachten.
2. Mir ist bekannt, dass bei der Recherche in Erschließungsinformationen sowie der Auswertung von mir benutzter Archivalien des Bundesarchivs **Urheber- und Persönlichkeitsrechte** sowie **schutzwürdige Belange** Dritter berührt werden können. Ich werde diese Rechte beachten und erkenne an, dass ich gegebenenfalls Verletzungen solcher Rechte gegenüber dem Berechtigten selbst zu vertreten habe. Ich stelle das Bundesarchiv bei Verstößen von der Haftung frei.
3. Ich verpflichte mich, mit den Archivalien gemäß § 4 der Bundesarchiv-Benutzungsverordnung sorgfältig umzugehen (ist durch Auftraggeber von Recherchediensten zu streichen).
4. Mir ist bekannt, dass Archivalienreproduktionen nur mit Zustimmung des Bundesarchivs an Dritte weitergegeben werden dürfen. Weitergehende rechtliche Regelungen bleiben unberührt. Ich verpflichte mich, bei Benutzungen im Namen und in Vollmacht eines Auftraggebers Archivalienreproduktionen für eigene Zwecke nicht zu verwenden.
5. Ich verpflichte mich, von jeder Veröffentlichung (Druck oder sonstige Vervielfältigung), für die Archivalien des Bundesarchivs benutzt worden sind, ein Belegstück sogleich nach Erscheinen unaufgefordert und kostenlos an das Bundesarchiv abzugeben.

<input type="text"/> (Ort)	, den <input type="text"/> (Datum)	<input type="text"/> (eigenhändige Unterschrift)
		<input type="text"/> (Unterschrift(en) der Hilfskraft/-kräfte)

(Nicht vom Benutzer auszufüllen)

Az.:	Benutzung genehmigt:
Benutzungsnummer:	<input type="checkbox"/> wissenschaftlich - <input type="checkbox"/> publizistisch - <input type="checkbox"/> privat -
Vormerkkarte Belegexemplar: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> amtlich - <input type="checkbox"/> historische Bildungsarbeit
Bundesarchiv....., den	Referate Federführung: Mitwirkung:
(Benutzersaalaufsicht)	Benutzungsaufgaben nach § 3 (2) BArchBV:

Auftrag für eine personenbezogene Recherche Erster Weltkrieg (bzw. 19. und frühes 20. Jahrhundert) beim Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv zu folgender Person:

Bitte füllen Sie das Formular soweit wie möglich aus. Falls Ihnen Angaben nicht bekannt sind, dann lassen Sie diese Punkte einfach offen.

Nachname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Todesdatum: _____

Wissen Sie, in welcher Streitkraft der Gesuchte diente?

Bitte zutreffende Streitkraft ankreuzen:

Preußische Armee

Kaiserliche Marine

Schutztruppen

War der Gesuchte auch Soldat im Zweiten Weltkrieg? Ja Nein

War der Gesuchte im Zweiten Weltkrieg Offizier? Ja Nein

Hinweis zu Kosten:

Für die Ermittlung von Archivgut, die Erteilung von Auskünften und gegebenenfalls Kopien können Gebühren anfallen. Genaueres dazu finden Sie im Informationsschreiben.

Sie können gerne einen Höchstbetrag benennen, den Sie ohne vorherige Rücksprache zu übernehmen bereit wären.

Sollten die Gebühren die Summe von _____ € übersteigen, bitte ich um vorherige Rücksprache.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)